

Du wirst sehen: Jesaja 9,1**1**

Das Volk, das in der Finsternis geht,
sieht ein helles Licht;
und über denen, die im Land des Todesschattens
wohnen, leuchtet es hell auf.

Der geistliche Begleiter:

Willkommen im Advent:
es gibt Hoffnung, die leuchtet schon jetzt
in das Dunkel unserer Zeit, unserer Ängste,
ja selbst unserer Gräber.
Wir können im Licht
erkennen, was uns bedroht,
finden, was verloren ging,,
entlarven, was sich für stark hält,
und unseren Weg behutsam gehen,
mit unserem Gott.

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:

... leuchte auf...

Du wirst sehen: Klagelieder 3,24**2**

Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele;
darum will ich auf ihn hoffen.

Der geistliche Begleiter:

Mein Teil, hm,
was für ein Teil soll das denn sein?
Wie könnte Gott ein Teil sein,
und nicht alles in allem?
Ein Anteil am Erbe, an dem, was mir bleibt,
soll Gott sein. Heißt das:
Mir bleibt nichts anderes übrig?
Oder ist er das, was mir zusteht?
Und über Generationen zu mir kommt?
Was immer mir bleibt, in dieser Welt
der Vorläufigkeit und der Rückblicke
ist es Gott selbst, der sich mir anvertraut.
Oder noch anders gesagt:
Ich bin ein:e Teilhaber:in Gottes.

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:

... darum setze ich meine Hoffnung auf dich...

Du wirst sehen: Jesaja 61,10**3**

mit Gewändern des Heils hat er mich bekleidet
in den Mantel der Gerechtigkeit hüllt er mich

Der geistliche Begleiter:

Wer angekleidet wird,
ist entweder hilflos
oder hat eine besondere Stellung.
Vielleicht trifft ja auch beides zu.
Wie dem auch sei: Hilfe ist keine Schande;
denn die Kleider des Heils
und den Mantel der Gerechtigkeit
können wir uns nun mal nicht selber anziehen.

Wir werden schön dadurch,
und sind zugleich geschützt,
wir müssen uns nicht schämen,
und keine Blöße geben,
sondern dürfen aufrecht leben.

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:

... Du bist heilig, du bringst Heil ...

Du wirst sehen: Jesaja 52,7**4**

Wie lieblich die Schritte des Freudenboten
auf den Bergen,
der Frieden verkündet,
der gute Nachrichten bringt,
der Rettung verkündet...

Der geistliche Begleiter:

Was sind denn liebliche Schritte?
Zumal in den Bergen, oder in der Stadt?

Auf welche Nachrichten warten wir
sehnsüchtig?

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:

ich schaue auf zu den Bergen, Hilfe ist unterwegs

Du wirst sehen: Daniel 9,23**5**

Schon als du anfingst zu beten,
sandte Gott mich mit einer Antwort zu dir,
denn er liebt dich.

Der geistliche Begleiter:

Lieber würde ich sie ja direkt hören,
die Antwort Gottes.
Wer ist nicht schon alles
mit einer angeblichen Antwort,
als Gottesbote aufgetreten.

Die Frage ist also:
Wie lautet die Frage?

Und wenn in den Boten die Liebe Gottes
sichtbar wird: Wer ist mir geschickt?

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:

... denn Gott liebt mich...

Du wirst sehen: Hosea 9,7**6**

»Ein Narr ist der Prophet«

Der geistliche Begleiter:

Wie oft wurden und werden diejenigen,
die warnen oder zur Umkehr mahnen,
angesichts drohenden Unheils,
für verrückt erklärt.
Aber vielleicht muss man ja verrückt sein,
wenn man in dieser Welt sagt,
wie Gott die Dinge sieht
und was aus was folgt.
Wer will sich schon zum Narren machen?
Oder sind gar die Narren die wahren Propheten?
Wollen wir wirklich von Gottes Liebe
und seiner Gerechtigkeit erzählen?

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:

... so kann es nicht weitergehen...

Du wirst sehen: Joel 4,10**7**

Schmiedet aus euren Pflugscharen Schwerter,
macht aus euren Winzermessern Speerspitzen!

Der geistliche Begleiter:

Moment mal, war das nicht anders herum:
Schwerter zu Pflugscharen? (Jes 2,4, Mi 4,3)
Was ist denn hier los? Was gilt denn nun?
Sollen wir in dieser aufgerüsteten Welt
etwa auch noch aufrüsten und selbst noch
- wie es derzeit fast täglich geschieht -
mit Messern aufeinander losgehen?
Das Gegenteil ist der Fall, auch hier in Joel:
Es ist bittere Ironie,
dass alle, die Heilige Kriege erklären,
für Generalmobilmachung sorgen, oder
sich selber bewaffnen,
sich damit gerade Gottes Urteil aussetzen,
der völlig andere Pläne hat
sein Heil wirksam werden zu lassen.

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:

Gott, verschütte deinen Geist über alles was lebt ...

Du wirst sehen: Amos 5,24**8**

Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach.

Der geistliche Begleiter:

Recht und Gerechtigkeit
sind sich ja nicht unbedingt immer einig,
hier aber bestehen sie aus demselben
Element:
Wasser, welches für Erfrischung
und für Belebung sorgt, für Wachstum
und Gedeihen, Wasser des Lebens.
Und was mehr ist: Recht und Gerechtigkeit
sind es, an denen Gott Gefallen findet,
und nicht unsere schicken Feiertage.

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:

... sucht Gott, so werdet ihr leben

4

Die Übung:

Ich achte auf meine Schritte
und die Schritte der Menschen
um mich her:
Wer könnte ein Freudenbote,
eine Freudenbotin sein -
und wer wartet wohl sehnsüchtig
auf gute Nachricht, Hilfe und Rettung?

Wozu gehöre ich? Vielleicht ja beiden,
doch wie schwer meine Schritte
auch sein mögen,
heute bin ich Freudenbot:in,
bringe Hilfe,
sage eine gute Nachricht weiter
- oder gleich die gute Nachricht von
Gottes Gerechtigkeit und Beistand.

Das Atemgebet:

in mir ist...
... Freude...

3

Die Übung:

Ich schaue in meinen Kleiderschrank:
Wo liegen oder hängen sie wohl,
die Kleider des Heils?
Am Bügel, in der Schublade, bei den Socken,
den Schals und Mützen, der Unterwäsche?
Wie sehen sie aus?
Und hängt der Mantel der Gerechtigkeit
an meiner Garderobe?
Wie werde ich damit bekleidet:
Stecke ich den Kopf hindurch, schlüpfe hinein,
schützen sie meine Hände und Arme?
Bedecken sie meine Scham,
wärmen sie meine Füße,
schmücken sie mich?
Ich mache mir bewusst: ich trage die Kleider
des Heils und den Mantel der Gerechtigkeit:
sie stehen mir gut!

Das Atemgebet:

Kleid des Heils...
...Mantel der Gerechtigkeit

2

Die Übung:

Heute acht ich darauf,
wie Teile und Ganzes zusammenhängen,
und zusammenwirken,
aus wieviel Teilen etwas besteht.

Was ist ihre Aufgabe?
Wo fehlen Teile,
so dass etwas nicht mehr "heil" ist,
Wo sind verlorene Teile,
wozu haben sie gehört?

Ist nicht jeder Teil dieser Erde
unserem Gott heilig?
Gott die Fülle, wir ein Teil?

Ich könnte die Lieder singen,
zu denen diese Teile gehören.

Das Atemgebet:

Ich bin ...
... Gottes Teilhaber:in

1

Die Übung:

Wenn ich heute ein Licht anschalte
oder anzünde,
dann halte ich einen Moment inne
und sage:
wie dieses Licht jetzt
soll dein Licht leuchten, Gott,
an allen finsternen Orten
und allen, die in Dunkelheit sind.

Wie dieses Licht jetzt,
will auch ich Licht sein:
wärmend, tröstend,
aber auch praktisch und hilfreich.

Das Atemgebet:

es werde...
... Licht...

8

Die Übung:

Heute achte ich auf alles,
was strömt und fließt:
Wasser, Strom, Menschen, Verkehr,
Glühwein oder andere Getränke,
Butter (bei den Fischen oder anderswo),
...

und denke daran,
was uns Menschen recht ist und
was bei Gott gerecht heißt.

Das Atemgebet:

ach Herr...
sei gnädig

7

Die Übung:

Ich schaue mich um und überlege,
welche Dinge meines Lebens
und meines Alltags,
auf welche Weise
zu Werkzeugen des Friedens
werden können

Das Atemgebet:

hier ist ein Ort..
... wo Gott wohnen mag

6

Die Übung:

Welche Urteile anderer über mich
ärgern mich?
Wie sieht Gott mich?
Wozu bin ich geschickt?

und wie verrückt wäre es, wenn...

Das Atemgebet:

ist Gott für mich...
... wer mag wider mich sein?

5

Die Übung:

Es ist ganz schön schwer,
nicht alles besser zu wissen,
nicht zu allem eine Meinung,
und die Deutungshoheit zu haben.

Darum schlage ich Daniel 9,18 auf
und verwandle meine Fragen
und meine Antworten
in ein Gebet.

Das Atemgebet:

deine Barmherzigkeit..
... nicht meine Klugheit